

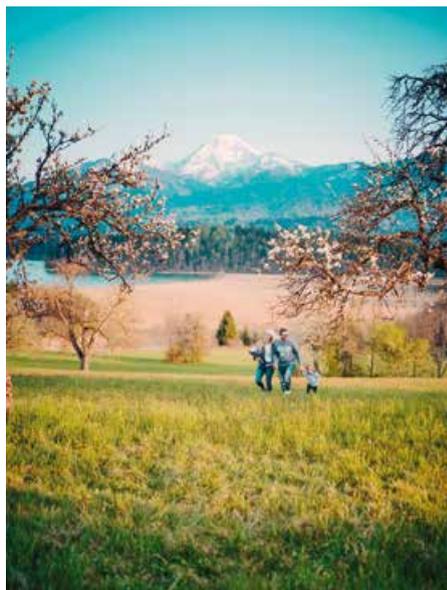
finkenstein

aktuell

Nr. 303 | März 2021 | 54. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

BLICKRICHTUNG: FRÜHLING!



© Region Villach Tourismus GmbH, Adrian Hipp (links oben und Mitte oben bzw. links unten), Martin Hoffmann (rechts oben bzw. Mitte unten), Michael Stabentheiner (rechts unten)

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“

Jean Paul



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 28. Februar liegt nun schon wieder ein paar Tage zurück. Mit ein wenig Stolz, unsagbar großer Dankbarkeit und gleichzeitig auch mit tiefer Demut habe ich das Wahlergebnis der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See am Wahlabend erfahren dürfen. Der Wahlausgang ist in dieser Deutlichkeit für einige Menschen, und nicht zuletzt für mich selbst, gelinde gesagt doch etwas unerwartet ausgefallen. Das Resultat ist für mich als Bürgermeister und für mein gesamtes Team einerseits der Lohn und die Bestätigung für den erfolgreichen Weg, den wir eingeschlagen und während der letzten sechs Jahre zurückgelegt haben. Dieses beeindruckende Votum bedeutet andererseits aber auch großes Vertrauen und Verantwortung zugleich. Deshalb lassen Sie mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich Danke sagen! Vielen Dank all jenen, die aktiv und interessiert den Wahlkampf, der von allen politischen Mitbewerbern durchwegs fair und konstruktiv gestaltet und ausgetragen wurde, begleitet und ihre Stimme abgegeben haben. Herzlichen Dank natürlich all jenen, die mir und meinem Team durch ihre Stimme Vertrauen geschenkt haben.

All jenen Bürgerinnen und Bürgern, die mir ihre Stimme bei dieser Wahl nicht geben konnten, versichere ich, dass ich auch in Zukunft ein Bürgermeister für alle Finkensteinerinnen und Finkensteiner sein möchte. Ich werde dies durch meinen täglichen Einsatz und die Arbeit meines gesamten Teams in den kommenden Monaten und Jahren auch weiterhin bestmöglich unter Beweis stellen.

Mein rückblickender, herzlicher Dank gebührt vor allem meiner ganzen Familie, meinen Freunden und Mitstreitern, ohne deren großartige und unermüdliche Unterstützung ich den Wahlkampf nicht so erfolgreich bewältigen hätte können.

Vergelt's Gott auch allen Finkensteinerinnen und Finkensteinern, die mir in den Wochen vor der Wahl durch unzählige E-Mails, Einträge in sozialen Netzwerken, in Telefongesprächen oder auch in der persönlichen Begegnung Mut zugesprochen, so manch' guten Ratschlag, aber auch große Bestätigung und viele wichtige Impulse mitgegeben haben.

Natürlich möchte ich es auch nicht verabsäumen, allen Gratulantinnen und Gratulanten, für die vielen guten Wünsche anlässlich dieses fulminanten Wahlergebnisses in der Zeit nach der Wahl, herzlich Danke zu sagen.

Einen großen Dank sage ich auf diesem Wege auch allen Kandidatinnen und Kandidaten aller Fraktionen, ganz besonders den jungen Gemeindemandataren und Mandatarinnen, die sich bereit erklärt haben, zukünftig Verantwortung für unsere lebenswerte Gemeinde zu übernehmen und zu tragen.

Ich beglückwünsche die alten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu ihrer Wahl und freue mich auf eine konstruktive und von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Die Herausforderungen der nächsten sechs Jahre werden mit Sicherheit groß sein. Ich versichere Ihnen, dass ich ausdrücklich alle Fraktionen weiterhin einladen werde, gemeinsam mit mir und meinem gesamten Team und natürlich auch gemeinsam mit den rund 100 Gemeindebediensteten in den verschiedensten Dienststellen, zum Wohle der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und im Interesse ihrer rund 9.200 Einwohner zu arbeiten, um eine der wohl schönsten Gemeinden Kärntens weiterzuentwickeln und in eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft zu führen. Gehen wir die großen uns bevorstehenden Aufgaben gemeinschaftlich an. Alles Gute uns allen und bleiben Sie gesund!

*Herzlichst
Ihr Bürgermeister*



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Faak am See & Landskron
Familie Ofner Wilhelm

9583 Faak am See, Seeufer Landesstraße 24, Tel.: 04254 / 21 39
9523 Villach Landskron, Triester Straße 40, Tel.: 04242/41 644

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gelangt im Zuge der Verstärkung unseres handwerklichen Teams ein/eine **Wirtschaftshofmitarbeiter*in (Maurer*in)**, in Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden), zur Besetzung.

Die vielseitigen Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle umfassen unter anderem:

- Sanierung und Renovierung von beschädigten Bauwerkteilen
- Mauern und Betonieren von Sicker- und Kanalschächten, Einfriedungen, Randleisten
- Straßeninstandhaltungsarbeiten
- Ortsbild-, Park- und Grünflächenpflege
- Winterdienst, einschließlich Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Bereitschaftsdienst

Zeitpunkt der Aufnahme: ehestmöglich

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt eine Einstufung in die *Gehaltsklasse 6, Stellenwert 30*. Das Bruttomonatsgehalt beträgt mindestens 2.162,49 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann (max. vier Jahre).

Allgemeine Voraussetzungen:

- einen Lehrabschluss als Maurer*in bzw. eine technische mittlere Schulausbildung
- kein Lehrabschluss bzw. keine sonstige mittlere Schulausbildung, jedoch besondere verwendungsbezogene Qualifizierungsmaßnahmen oder
- Lehrabschluss (nicht verwendungsbezogen) bzw. sonstige mittlere Schulausbildung und mehrjährige einschlägige Berufspraxis
- Führerschein der Klasse B und F
- Führerscheine der Klassen C (sind diese nicht vorhanden, sind diese zwingend innerhalb einer gesondert zu vereinbarenden Frist nachzuholen!)
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Erwünschte Voraussetzungen und Kenntnisse:

- vielseitige handwerkliche Fähigkeiten, selbstständiges Arbeiten und einschlägige Praxis
- Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung, Teamfähigkeit und Flexibilität, wirtschaftliches Denken
- EDV-Grundkenntnisse



- Bereitschaft zur Dienstverrichtung außerhalb der normalen Arbeitszeit (Nachtdienst, Wochenenddienst, Überstunden, Schneeräumung)
- Mitgliedschaft bei einer der örtlichen Feuerwehren oder die Bereitschaft zum Beitritt

Aufgrund der Leistung von Bereitschaftsdiensten ist es erforderlich, dass sich der ordentliche Wohnsitz in örtlicher Nähe zur Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See befindet.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Kopie des Führerscheines
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst- und Kurszeugnisse und
- der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis spätestens **9. April 2021, 12:00 Uhr**, im Gemeindeamt Finkenstein, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Sekretariat Zimmer 11, eingelangt sind. Bewerbungen per E-Mail (finkenstein@ktn.gde.at) sind durchaus erwünscht.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes - Gleichbehandlungsgesetz, i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist. Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Finkenstein, am 15.03.2021
Der Bürgermeister Christian Poglitsch e.h.

Aus dem Inhalt

Anmeldung zum Frühjahrs-Häckseldienst	5
Klima- und Energiemodellregion „Terra Amicitiae“	7
Nachhaltig handeln leicht gemacht	9
Glasrecyclingsystem 2020	12
Tourismusverband Finkenstein am Faaker See	14
Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See	15
Latschacher Pensionisten	16
Aus dem Standesamt	17
Unsere Kindergärten	18-20
Mittelschule Finkenstein	21
Sport	22-23

HUFER
Gebäudedienste

- **DACH- UND FASSADENREINIGUNG**
Flächendesinfektion im Außen- und Innenbereich von allen Objekten
- **ARBEITSBÜHNENVERMIETUNG**
- **KANAL- UND ROHRREINIGUNG**

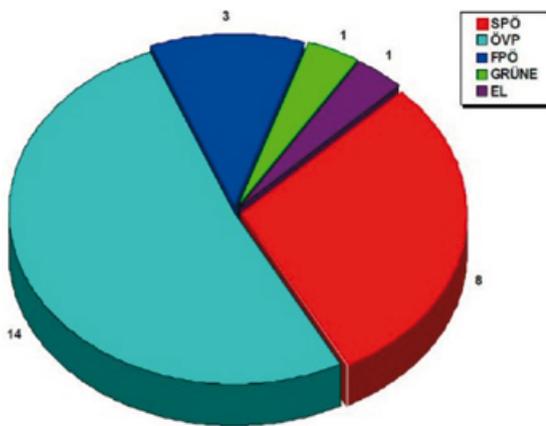
www.hufer.at | info@hufer.at
0664 3 460 450
me. Stephan Hufer, Quellenweg 32, A-9581 Mallenitzen

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Feber 2021 So haben die Finkensteinerinnen und Finkensteiner gewählt:

Ergebnisse der Gemeinderatswahl (Sprengel- und Gesamtergebnis, Mandatsverteilung)

Nr.:	Wahlberechtigte	abgegeben. Stimmen	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	mit Vz.-Stimmen	ohne Vz.-Stimmen	SPÖ		ÖVP		FPÖ		GRÜNE		EL	
								Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
1	1 298	758	58,40%	17	741	205	536	205	27,67	375	50,61	76	10,28	56	7,56	29	3,91
2	1 400	642	45,86%	20	622	174	448	153	24,60	310	49,84	90	14,47	20	3,22	49	7,88
3	1 129	517	45,79%	32	485	159	326	117	24,12	247	50,93	68	14,02	17	3,51	36	7,42
4	922	316	34,27%	10	306	77	229	73	23,88	171	55,88	27	8,82	29	9,48	6	1,96
5	1 193	527	44,17%	25	502	99	403	174	34,66	235	46,81	55	10,96	25	4,98	13	2,59
6	771	367	47,60%	32	335	86	249	95	28,36	144	42,99	71	21,19	14	4,18	11	3,28
7	899	385	42,83%	26	359	48	311	99	27,58	181	50,42	58	16,16	13	3,62	8	2,23
8	0	1 649	0,00%	36	1 613	663	950	582	36,08	715	44,33	110	6,82	108	6,70	98	6,08
	7 612	5 161	67,80%	198	4 963	1 511	3 452	1 498	30,18	2 378	47,91	555	11,18	282	5,68	250	5,04

Wahlsprengel: 1 Finkenstein, 2 Ledenitzen, 3 Latschach, 4 Faak am See, 5 Gödersdorf, 6 Fürnitz Ost, 7 Fürnitz West, 8 = Briefwahlergebnis



Partei	Stimmen	mit Vorzugsstimmen		ohne Vorzugsstimmen	
SPÖ	1498	491	32,78%	1007	67,22%
ÖVP	2378	583	24,52%	1795	75,48%
FPÖ	555	253	45,59%	302	54,41%
GRÜNE	282	118	41,84%	164	58,16%
EL	250	66	26,40%	184	73,60%

Mandatsverteilung: SPÖ 8 (-4), ÖVP 14 (+8),
FPÖ 3 (-1), GRÜNE 1(-1), EL 1 (+-0)

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl (Sprengel- und Gesamtergebnis)

Wahl-sprengel Nr.	Stimmen				von den gültigen Stimmen entfallen auf die Wahlwerber										
	Wahlberechtigte	abgegebene gültige und ungültige	ungültige	gültige	Sitter Christine, 1957	Poglitsch Christian, 1969			Schmaus Brigitte, 1957						
1	1 298	758	58,4%	47	6,2%	711	93,8%	149	20,96%	538	75,67%	0	0,00%	24	3,38%
2	1 400	642	45,9%	78	12,1%	564	87,9%	117	20,74%	434	76,95%	0	0,00%	13	2,30%
3	1 129	517	45,8%	33	6,4%	484	93,6%	75	15,50%	397	82,02%	0	0,00%	12	2,48%
4	922	316	34,3%	27	8,5%	289	91,5%	59	20,42%	220	76,12%	0	0,00%	10	3,46%
5	1 193	527	44,2%	39	7,4%	488	92,6%	97	19,88%	378	77,46%	0	0,00%	13	2,66%
6	771	367	47,6%	28	7,6%	339	92,4%	81	23,89%	250	73,75%	0	0,00%	8	2,36%
7	899	385	42,8%	26	6,8%	359	93,2%	63	17,55%	281	78,27%	0	0,00%	15	4,18%
8	0	1 649		91	5,5%	1 558	94,5%	401	25,74%	1 079	69,26%	0	0,00%	78	5,01%
Summe	7 612	5 161	67,8%	369	7,1%	4 792	92,9%	1 042	21,74%	3 577	74,65%	0	0,00%	173	3,61%

Wahlsprengel: 1 Finkenstein, 2 Ledenitzen, 3 Latschach, 4 Faak am See, 5 Gödersdorf, 6 Fürnitz Ost, 7 Fürnitz West, 8 = Briefwahlergebnis

STEFAN
murrer
 la
 SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Baum- und Heckenschnitt entlang von Straßen

Die Firmen, welche in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See als Dienstleister für die Entsorgung verantwortlich sind, machen uns oftmals darauf aufmerksam, dass vielerorts Bäume, Sträucher und Hecken in die Straßen und Wege hineinragen und dadurch die Zufahrt zu den Häusern bzw. die Entleerung der Müll- und Altpapiertonnen erschwert wird oder teilweise gar nicht möglich ist. Wir ersuchen daher alle Grundstückseigentümer gegebenenfalls um das Zurückschneiden der von ihrem Grundstück auf öffentliche oder private Verkehrsflächen ragenden Äste, Sträucher und Hecken. Vielen Dank für das Verständnis im Namen Ihrer Dienstleister!

Anmeldung zum Frühjahrs-Häckseldienst ab sofort möglich

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, wo in vielen Gärten Bäume und Sträucher gestutzt werden. Wir bieten Ihnen mit der Häckselaktion die Möglichkeit, das anfallende Schnittgut zerkleinern zu lassen. Das Häckselgut können Sie im eigenen Garten für das Gedeihen Ihres Komposthaufens oder zur Bodenabdeckung für Pflanzen verwenden.

Der Häckseldienst findet **nach den Osterfeiertagen ab 6. April 2021** statt. Witterungsbedingt kann es bei Regen zu tageweisen Verschiebungen kommen. Der Unkostenbeitrag bleibt mit € 15,00 pro angefangener Viertelstunde unverändert. Ihre Anwesenheit vor Ort ist nicht erforderlich, die ungehinderte Zufahrt mit einem Traktor samt Häckselmaschine muss jedoch gegeben sein. Gartenrückstände und Thujenschnitt können nicht gehäckselt werden. Anmeldungen werden ab sofort unter Angabe der zu häckselnden Menge in Kubikmeter sowie Antragsteller/in, Adresse, Tel.Nr. und E-Mail **bis längstens 1. April 2021** angenommen.

Anmeldung bei Mag. Gerhard Hoi – T: 04254 2690-DW 10, oder per E-Mail: finkenstein@ktn.gde.at

Rechtstipp von Ihrem Notar – Die Lebensgemeinschaft

Frage: *Ich denke darüber nach, mein Grundstück samt Haus zu meinen Lebzeiten weiterzugeben. Welche Möglichkeiten kommen dafür in Frage?*



Notar substitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

Die vorsorgende Vermögensübertragung von Liegenschaften (also Häusern, Grundstücken, Wohnungen) durch einen Übergabevertrag oder Schenkungsvertrag wird oft gewählt, um das Vermögen im Familienbesitz zu erhalten oder um Erbstreitigkeiten zu vermeiden. Beim Schenkungsvertrag wird das Vermögen ohne Gegenleistungen an den bzw. die Geschenkenehmer/in übertragen. Häufig werden jedoch Gegenleistungen vertraglich vereinbart. In diesem Fall spricht man von einem Übergabevertrag.

Ein gelungener Übergabevertrag soll ausgewogen die Interessen aller Beteiligten widerspiegeln. Neben der grundsätzlichen Überlegung, ob der Übernehmer auch tatsächlich geeignet ist, sollten auch Punkte, wie Wohnungsrechte und/oder sonstige ausbedungene Leistungen für den Übergeber und den Ehegatten, Belastungs- und Veräußerungsverbote oder erbrechtliche Folgen, bedacht werden.

Lassen Sie sich rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt beraten.

Landtechnik **ZANKL**
Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

Werde Teil unseres Teams!



Standort Klagenfurt

- 1 Werkstättenleiter | Meister (w/m)
- 1 Mechaniker Geselle o. Meister (w/m)
- 1 Mitarbeiter Ersatzteilwesen (w/m)

Wir bieten:

- einen modernen und krisensicheren Arbeitsplatz in der Landtechnik-Branche
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Entlohnung über Kollektivvertrag, Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation

Standort Jenig/Gailtal

- 1 Mitarbeiter Ersatzteilwesen (w/m)



Detaillierte Infos auf www.landtechnik-zankl.at Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen an jobs@landtechnik-zankl.at

GRIESSER
BAU GMBH
Afritz am See

GRIESSER Bau GmbH
Althausanierung
Millstätter Straße 85b
9542 Afritz am See
Tel.: 0699/1267 4427
e-Mail: griesser.s@aon.at

Vollwärmeschutz
Fassadenarbeiten
Dämmarbeiten
Malerarbeiten

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind sehr vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in fünf Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Tieren. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können sie Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen. Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3.750 Euro Strafe vor. Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Gutscheinaktion, geholfen werden. Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

Hundekot – Gefahr für Kühe

In Wiesen oder Äckern – beim Spazierengehen lassen viele Hundebesitzer ihre Vierbeiner dort ihr Geschäft verrichten. Sehr zum Ärger von Landwirten. Denn hier handelt es sich eben nicht um freie Natur, sondern um einen Ort, wo Futter- und Lebensmittel produziert werden.

Gelangt der Hundekot ins Grünfutter kann er unter anderem zu Fehlgeburten bei Kühen führen. Sammeln Sie daher bitte den Hundekot Ihres Vierbeiners mit einem Gassisackerl ein und entsorgen Sie es in einem der zahlreichen, im gesamten Gemeindegebiet aufgestellten, orangen Abfallbehälter.

Eine Initiative des Kärntner Bauernbundes

DIE WIESE IST MEIN MITTAGESSEN

UND NICHT DAS KLO IHRES HUNDES!

Die Verunreinigung der Felder und Wiesen durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von **Krankheiten** (bes. Neosporose, führt zu Totgeburten bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen. **Daher unsere Bitte: Entfernen Sie den Hundekot!**

Im Rahmen der Gesetzgebung ist es Besitzstörung, und der Besitzer kann gegen den Hundeführer vorgehen. Für landwirtschaftliche Flächen wie Äcker oder Wiesen gibt es grundsätzlich kein freies Betretungsrecht. Werden diese Grundstücke dann, wie es vielfach vor allem in der Nähe von Ballungszentren leider der Fall ist, als „Hundekotzone“ verwendet, so kann sich der Grundeigentümer mittels Besitzstörungsklage zur Wehr setzen. Es drohen Geldstrafen bis € 5.000.

Wir wollen jedoch vor allem auf Bewusstseinsbildung setzen, das Verhängen von Strafen kann nur der letzte Schritt sein!

www.kaerntner-bauernbund.at
facebook.com/kaerntnerbauern

Landwirte versuchen vielerorts mit solchen Hinweistafeln auf das Problem Hundekot aufmerksam zu machen und an die Vernunft der Hundehalter zu appellieren.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



**Ihr Spezialist
für Kaminsanierungen**

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Klima- und Energiemodellregion „Terra Amicitiae“ informiert: „Raus aus Öl“ – eine Erfolgsgeschichte

Militärangriffe in Saudi-Arabien auf Öl-Anlagen lassen den Ölpreis auf rund 70 \$/Barrel ansteigen. Zu Beginn der Corona Krise sank der Ölpreis auf 20 \$ je Barrel, das bedeutet einen Preissprung beim Rohölpreis um den Faktor 3,5! Preise von alternativen Energieträgern wie z.B. Pellets bleiben stabil.



Während der Ölpreis größeren Schwankungen unterworfen ist, bleiben Pellets-Preise eher stabil.

Das Programm der Bundesregierung von 2020 bis 2024 sieht sehr ehrgeizige und weitreichende Pläne für den Ausstieg von Fossilenergieträgern vor. Umgesetzt wurde davon bereits ein Verbot von Heizungen im Neubau (ab 2020) mit festen und flüssigen fossilen Brennstoffen, wie Kohle, Heizöl und Flüssiggas, bzw. bei Heizungswechsel (ab 2021). Geplant sind auch gesetzliche Vorgaben wie etwa ein verpflichtender Austausch von Kesseln älter als 25 Jahre (ab 2025) bzw. ein Austausch von allen Kesseln spätestens im Jahr 2035.

Die Empfehlung lautet dennoch, sich vom Regierungsprogramm nicht zu stark unter Druck setzen zu lassen (Gesetze wurden noch nicht beschlossen), sich aber unbedingt auf die Zukunft mit erneuerbaren Energien einzustellen.

Informationsmöglichkeiten und Förderungen bei Heizungsumstellungen nutzen

Nutzen Sie die Zeit, um sich über Alternativen zu informieren, z.B. bei unserem KEM Manager oder bei einem „Vor Ort Energieberater“ des Energieberaternetzwerkes Kärntens. Als Alternativen kommen dabei Fern- und Nahwärme, Biomasseheizungen wie Pellets in Frage. Auch Wärmepumpenheizungen werden im Sanierungsbereich immer beliebter. Achten Sie

auf eine maximale Vorlauf-temperatur von 40°C, um in den Genuss von Förderungen zu kommen.

Die Förderungen auf Alternativen sind dabei großzügig: (jeweils Maximalwerte)

Das aktuelle Förderbudget der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für 2021 ist nahezu aufgebraucht, wird aber voraussichtlich wieder aufgestockt.

Land Kärnten:	6.000,--
Bund (KPC):	5.000,--
Gemeinde:	1.500,--
Summe:	12.500,--

Speziell Wärmepumpen kombiniert man idealerweise mit einer Photovoltaikanlage (PV), bei Bedarf mit einem Stromspeicher. Die Förderungen hierbei betragen: Land Kärnten PV bis 8 kWp: Euro 3.840, Speicher 10 kWh Euro 3.500.

Größere Photovoltaikanlagen bis zu 50 kWp (gilt auch für Privatpersonen) können vom Bund (KPC) gefördert werden.

RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

Klima- und Energieregionsmanager der Region „Terra Amicitiae“
DI Bernhard Reinitzhuber
T: 0699 81237066,
kem.terra@ktn.gde.at,
www.kem-terra.at,
facebook: Modellregion Arnoldstein-Finkenstein-St. Jakob

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energiemodellregionen 2020“ durchgeführt.

FASTPACK

Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- Bio Einweggeschirr
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Bio Tragetaschen
- Mehlspeis-Verpackungen
- Individuell bedruckbar
- Bio to go Verpackungen
- bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at



Mit einem Jugendkonto von Raiffeisen profitierst du nicht nur von den gewöhnlichen Leistungen einer Bank.

Die Raiffeisen Club-Welt bietet viele Vorteile und Vergünstigungen in verschiedensten Bereichen wie Sport, Kultur und Entertainment. Zusätzlich wird Onlineshopping dank der neuen Debitkarte so einfach wie noch nie.



Das ist das Jugendkonto, das einfach mehr drauf hat.

- Gratis Kontoführung
- Gratis Unfallversicherung
- Gratis JBL TUNE 500BT Headphone
- Gratis Internetbanking (Mein ELBA)
- Gratis Internetbanking am Smartphone mit der ELBA-App
- Debitkarte
- Kontaktlos bezahlen mit dem Smartphone und ELBA-pay, Apple Pay, Garmin Pay oder Bluecode



Du willst mehr von deiner Bank? Na dann: Willkommen im Club!



Tier- und Umweltschutz beim Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen

Sie erleichtern uns Gartenarbeit und sie schenken uns Zeit. Zwei Argumente für den Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen. Wenn sie richtig angewendet werden spricht auch nichts gegen ihre Hilfe. Entscheidend ist ein **überlegter Umgang:**

Heckenscheren sollten für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch außerhalb der Brutzeit von Vögeln Verwendung finden. Diese beginnt im März und endet im Oktober, vier Monate in der kälteren Jahreszeit sollten zum Stutzen von Hausbegrünungen, Hecken und Bäumen reichen.

Hausbesitzer lassen ihren eigenen Rasen immer häufiger mit Rasenroboter pflegen. Diese sollten günstigenfalls nur unter Aufsicht und nur tagsüber mähen. Grund ist die Gefährlichkeit des Mähwerkes für Lebewesen, sowohl für Kinder als auch für Haus- und Wildtiere wie Igel. Igel werden des Nächtens Opfer dieser Werkzeuge da sie sich zusammenrollen statt wegzulaufen. Wichtig ist das Bewusstsein, dass Mähroboter eine völlig verarmte Natur fördern. Als Ausgleich für deren Einsatz sind Artenvielfalt fördernde Maßnahmen zu ergreifen. Ich denke hier an Wildblumen und -sträucher, die zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögel ernähren.

Gärten zählen zu den letzten Rückzugsorten für „Natur“. Im Zeitalter von, durch den Klimawandel bedingte, Umweltkatastrophen hat jeder Gartenbesitzer die Möglichkeit aktiv an der

Förderung von Vielfalt mitzuwirken und nicht noch zusätzliche private Wüsten zu bilden!

Jeder Quadratcentimeter eines natürlichen Gartens trägt zum Klimaschutz bei.

Noch gefährlicher für Igel und andere Gartenbewohner als Mähroboter sind **Freischneider** und **Fadenmäher**. Mit den motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten. Nur eine Sichtkontrolle in solche potentiellen Schlafstätten von Wildtieren schützt diese Tiere vor dem sicheren Tod. Oder deren Nichtanwendung, weil erkannt wird, dass „Wildnis im Garten“ höchst wertvoll ist.

Übrigens – der Schnitzeitpunkt für eine höhere Wiese ist idealerweise tagsüber an einem trockenen Tag. Der Grund ist, dass naturnahe Flächen erwünschte Rückzugsorte für „wilde Tiere“ darstellen. Frühmorgens sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Schlangen, durch ihren Stoffwechsel als wechselwarme Tiere, verlangsamt und werden dann durch mähendes Schneidwerkzeug getötet.

Als Tierschutzombudsfrau appelliere ich, moderne Technik verantwortungsvoll zu nutzen!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau

„Landschönheit“ zu Gast in Finkenstein

Mit einem spannenden Workshop im Kulturhaus Latschach begann letzten August die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Landschönheit“. Naturpädagogin Barbara Wiegele zeigte einer interessierten Gruppe von Finkensteinerinnen, wie einfach Hautpflegeprodukte aus einheimischen Kräutern, Gemüse und Milchprodukten herzustellen sind. Dabei tut man nicht nur seinem Körper etwas Gutes, sondern unterstützt damit noch die regionalen Bauern mit ihren kostbaren Produkten.

Auf der Webseite des Projektes gibt es nun Bilder zum Schmökern. Im Mai erscheint das kostenlose Rezepturenheft (zum Download auf der Webseite), in dem nicht nur erklärt wird, wie man Grüne Kosmetik selber herstellen kann, sondern auch wo man ab Hof dafür in der Umgebung die Rohstoffe einkaufen kann.

Bei einem Workshop erfuhren die Teilnehmerinnen, wie einfach Hautpflegeprodukte herzustellen sind.



Das Projekt wurde von der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach im Rahmen des EU-LEADER Projektes „SMART Region Villach - Pilotinitiativen“ beauftragt und wird von Mag. Barbara Wiegele umgesetzt. Weitere Informationen unter 0676 4500750 und hier:

<https://www.bergbaublume.at/blog-landschönheit/>

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20 LAND KÄRNTEN VILLACH UMLAND

Frühlingzeit
ist Gartenzeit

Frisch gesiebte Erde
auf Lager und von uns
per LKW geliefert!

- Sand, Schotter, Humus
- Steinschichtungen
- Mobile Sieb- und Brechanlagen
- Abbruch und Recycling

URSCHITZ^{GMBH}

TRANSPORTE – ERDBAU

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · Email office@urschitzgmbh.at

Nachhaltig handeln leicht gemacht Ein Plädoyer für die Magerwiese

In vielen Gärten bedeckt der Rasen die größte Fläche. Aber bei genauer Betrachtung handelt es sich hierbei um so etwas wie eine Wüste mit wenig Leben. Er wird gedüngt und oft gemäht. Dadurch haben Pflanzen und Insekten nicht die Zeit, sich entwickeln zu können und sind oft auch nicht erwünscht. Das Düngen sorgt dafür, dass viele Wildkräuter, die auf mageren Boden angewiesen sind, sich nicht ansiedeln.



Als kräuter- und insektenfreundliche Alternative bietet sich die Magerwiese an. Sie weist eine hohe Artenvielfalt auf und hat den Vorteil, wenig Pflege zu benötigen. Sie darf nicht gedüngt werden und mähen fällt nur ein- oder zweimal im Jahr an. Wer also ein wenig Platz im Garten für eine solche Wiese findet, spart sich einiges Mähen und tut der Natur etwas Gutes.

Wie lege ich so eine Wiese an? Die Literatur empfiehlt zunächst ein Stück des Rasens zu entfernen, zu fetten Boden mit Sand abzumagern und dann eine entsprechende Magerwiesen-Blumenmischung auszusäen.

Wir haben für unsere große Rasenfläche einen anderen Ansatz gewählt. Wir haben den Rasen einfach wachsen lassen und ein- oder zweimal im Jahr gemäht (wie für die Magerwiese vorgesehen). Das gemähte Gras haben wir abgetragen und im Kompost oder als Mulch verwertet. Auf Dünger haben wir vollständig verzichtet. Mit den Jahren hat sich so die Pflanzensammensetzung der Wiese immer weiter verändert. Heute haben wir im Frühjahr eine Margeritenwiese, dann kommen Wiesensalbei und Wiesenflockenblumen, Rot-, Weiß-, und Hornklee, Quendel, Wiesen- und echtes Labkraut, Johanniskraut, Acker-Kratzdistel, Wiesen-Bocksbart, Habichtskraut, Knabenkraut und vieles mehr. Auch kommen jedes Jahr neue Schmetterlingsarten (u. a. Bläulings-Arten, Schachbrettfalter, Ochsenaugen, Perlmutterfalter, Schwalbenschwanz) und viele andere Insekten wie z.B. verschiedene Wildbienenarten hinzu.

Stephan Benthien von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

mit dieser Berufskleidung kannst Du dich sehen lassen...

für Sie & Ihn

made by **DASSY** professional workwear

www.myworkwear.at

Dein Fachgeschäft im V-Center in Villach

Enderle™

ORIGINAL BRANDS SINCE 1996

Maschinenring

Die Profis vom Land

Von Olympiasieger **FRITZ STROBL** empfohlen!

Super Garten

- Obstbaumschnitt & Baumschnitt
- Spezialbaumfällung
- Saisonbepflanzungen & Grünraumpflege
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Villach - Hermagor
T.: 05 9060 214
E.: villach-hermagor@maschinenring.at

Neueröffnung bei „Klima Michi“

Seit nun zwei Jahren hat sich Michael Trattnig mit seiner Firma „Klima Michi“ in der Branche der Kälte- und Klimatechniker einen Namen gemacht. Angefangen hat er am 01. März 2019 in seiner Garage. Inzwischen ist daraus ein Unternehmen mit neun Mitarbeitern geworden, deshalb musste der Firmenstandort im Oktober 2019 nach St. Niklas verlegt werden. Aber auch dort wurden die Lager-räumlichkeiten bald zu klein, welche ein Jahr darauf vergrößert wurden. Jetzt steht die nächste Firmen-erweiterung in St. Niklas an. Der neue Ausstellungs-raum wird eröffnet.

Am **01. April** wird in Zusammenarbeit mit Tischlermeister Fabio Hebein ein individuell gestalteter Ausstellungsraum – ganz „Anders als die Anderen“ – eröffnet. Die verfügbaren Geräte der Vertriebspart-ner werden hier ausgestellt und können von den Kunden ausgiebig auf Herz und Nieren geprüft werden. Aber nicht nur Klimaanlage, auch Wärmepumpen und speziell angefertigte Kühlmöbel wie ein exklusiver Weinkühlschrank, eine Sitzbank mit Kühl-Lade uvm., können unter die Lupe genommen werden.

„Wir wollten einen Schauraum schaffen, in dem sich Kunden wohlfühlen und eine Verbindung zu ihrem Zuhause schaffen können“, so Inhaber Michael Trattnig.



Personal gesucht – Interesse geweckt?

Wenn du zum „Klima Michi“ Team dazu gehören möchtest – „Klima Michi“ ist auf der Suche nach einem motivierten Verkäufer und versierten Monteuren. **Bewirb dich jetzt!**



St. Niklas Straße 8 • 9580 Drobollach am Faaker See
Tel: 0650/45 45 152 • michael.trattnig@klima-michi.at

Verwenden statt verschwenden – Vierter Together-Kleiderlohn in St. Jakob eröffnet!

Die Nachhaltigkeitsoffensive des gemeinnützigen Vereins Together, der sich bereits durch sieben Together Points und drei Standorten des „Together Kleiderlohn“ einen Namen gemacht hat, geht mit der Eröffnung eines weiteren Secondhand-Ladens in St. Jakob im Rosental in die nächste Runde. In der Rosentaler Nachbargemeinde öffnete am 13. März 2021 in der Rosentalerstraße 49 ein neuer Ort zum Schmökern für Freunde von Secondhand- und Vintage-Kleidung seine Pforten.



Freunde von Kleidung und Waren aus zweiter Hand sind hier richtig.

Geboten werden Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung verschiedenster Stile und Designs sowie Haushaltsartikel und Non-Food-Waren aller Art. Das Angebot auf guten 100 m² ist reichhaltig. Die an den Verein gespendeten Kleidungsstücke und Waren werden zu günstigen Preisen verkauft.



Auf die Kunden wartet ein sehr umfangreiches Sortiment.

Mit dem Erlös unterstützt der Kleiderlohn den Verein Together dabei, einerseits seine laufenden Kosten zu decken als auch andererseits Hilfsaktionen wie etwa Spendentransporte nach Moria oder nach Bosnien durchzuführen. Geöffnet hat der Kleiderlohn montags von 10 bis 12 Uhr, sowie mittwochs und samstags von 16 bis 19 Uhr. Ware wird während der Öffnungszeiten auch gerne entgegengenommen, gesucht wird alles außer Möbeln und Hundehütten.

Deutlich mehr Sonnenstunden durch den Klimawandel

Der Klimawandel ist längst da und trifft Kärnten stärker als gedacht. Ein weiterer Beweis dafür war der Monat Februar 2021, denn er war im Durchschnitt um 2,3° C zu warm. Durch das kontinentale Klima schreitet der Klimawandel bei uns doppelt so schnell voran, wie im globalen Durchschnitt. Künftig wird sich dieser Trend noch verstärken. So sind bis 2050 noch weitere 2° C Temperaturanstieg zu erwarten. Besonders problematisch werden hohe Temperaturen, wenn in heißen Perioden die eigene Wohnung keine Zuflucht mehr vor der Hitze bietet, sondern sich die warme Luft in den Wohnräumen staut. Neben der physischen Belastung wie etwa Leistungseinbußen sind auch psychische Beeinträchtigungen, wie Konzentrationsschwächen oder Gereiztheit, durch die Hitze nicht außer Acht zu lassen. Als besonders gefährdet gelten ältere Menschen. So kann man in den Sommermonaten mittlerweile statistisch eine hitzeassoziierte Übersterblichkeit nachweisen. (Sommer 2018: 550 Todesfälle für ganz Österreich) Das richtige Beschattungssystem ist eine schnelle, effektive und umweltschonende Maßnahme die Hitze erst gar nicht in das Innere eindringen zu lassen.



Diese Statistik der Sonnenstunden vom Klagenfurter Flughafen, weist seit den 80er Jahren eine stetige Zunahme der Sonnenscheindauer aus.

Bis zu 1.000 Euro Förderung (50%) bei Sonnenschutz (Rollläden oder Raffstores)

Als Maßnahmen für Klimawandelanpassungen soll ein zeitlich befristetes Impulsprogramm die Montage von Außenbeschattungen zum Sonnenschutz in Form von Rollläden oder Raffstores erleichtern. Die Investition wird vom Land Kärnten gefördert, das Formular kann online über www.wohnbau.ktn.gv.at heruntergeladen werden. Die Einreichung der Förderung

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Die Holzwerkstatt 

Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

erfolgt nach Umsetzung des Projektes bis 30.06.2021

Projekt „Klimawandelanpassungsmodellregion KLAR! Terra Future“

Die Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra Future“, die aus den Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental besteht, befindet sich seit Oktober 2021 in der Weiterführungsphase. Im Mittelpunkt bei KLAR! steht die Abwendung von Risiken durch den Klimawandel und die Nutzung von Vorteilen. Das Programm wird fachlich von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und dem Umweltbundesamt unterstützt.



Rückfragen und Kontakt:

Klimawandelanpassungsmanager der Region „Terra future“
DI Bernhard Reinitzhuber, T: 0699 81237066, KLAR!-Büro:
Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See, Marktstraße 21,
9584 Finkenstein, kem.terra@ktn.gde.at, www.kem-terra.at,
Facebook: Modellregion Arnoldstein-Finkenstein-St. Jakob
Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungs-Modellregionen 2019“ durchgeführt.

Landtechnik ZANKL Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

STEYR **PÖTINGER**
TRAKTOREN

DIE Nr. 1 bei Kommunen und Landwirten für Landtechnik, Forst, Haus & Garten

Jenig im Gailtal Klagenfurt

Dein Profi-Team - 2 x in Kärnten!

Verkauf, Service oder Reparaturen: Wir freuen uns auf deinen Anruf! Jenig 04285-247 | Klagenfurt 0463-43322

GRUNDVERKEHR



Dr. Wolfgang Milz,
Öffentlicher Notar

Nicht jeder kann in Österreich ohne weiteres Liegenschaften erwerben, denn ein Liegenschaftserwerb unterliegt der amtlichen Genehmigungspflicht. Diese ist bundesländerweise unterschiedlich geregelt.

In Kärnten ist es relativ einfach, für Österreicher und EU - Bürger Bauland, Häuser oder Wohnungen zu erwerben. Hier ist von der zuständigen Behörde nur eine sogenannte „Negativbestätigung“ einzuholen.

Schwieriger wird es für nicht EU - Ausländer. Diese dürfen nur in bestimmten Ausnahmefällen in Kärnten Liegenschaften erwerben (sog. Ausländergrundverkehr).

Ebenfalls besonderen Vorschriften unterliegt der Kauf von land- oder forstwirtschaftlichen Grundstücken. Diese sollen möglichst nicht zerstückelt werden, weshalb ein Verkauf an Nicht - Landwirte bzw. Nicht - Waldbesitzer nur sehr eingeschränkt möglich ist (Grüner Grundverkehr).

Besonderes gilt für den Erwerb von Zweitwohnsitzen, hier ist notarielle Beratung dringend angeraten!

Die Grundverkehrskommission hat das Rechtsgeschäft zu genehmigen, wenn es dem allgemeinen Interesse an der Schaffung und Erhaltung land- oder forstwirtschaftlicher Nutzflächen oder wirtschaftlich leistungsfähiger bäuerlicher Betriebe nicht widerspricht (§10 K-GVG). Als Landwirt im Sinne dieses Gesetzes ist anzusehen, wer einen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb als selbständige Wirtschaftseinheit allein oder zusammen mit Angehörigen oder landwirtschaftlichen Dienstnehmern bewirtschaftet und daraus seinen Lebensunterhalt oder den seiner Angehörigen bestreitet. Als Landwirt gilt auch, wer nach Erwerb des Betriebes oder von Grundstücken in gleicher Weise tätig sein will, sofern er auf Grund praktischer Tätigkeit oder fachlicher Ausbildung die hierzu erforderlichen Fähigkeiten besitzt. (§ 10 Abs 4).



MILZ & PARTNER

ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43
9500 Villach

T: 04242 25234

E: milz@notar.at

F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at

Glasrecyclingsystem 2020: Sammel- und Recyclingleistung wie noch nie

Im Pandemiejahr 2020 wurden Glasverpackungen noch stärker nachgefragt als sonst. Auch die Sammelleistung von Altglas erreichte ein Rekordhoch. Insgesamt konnten im Jahr 2020 über 270.000 Tonnen Altglas der Glasindustrie zum stofflichen Recycling übergeben werden. Das ist ein Plus von 9.000 Tonnen im Vergleich zum Jahr 2019. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Leistung lag mit 29,4 kg ebenfalls über dem Ergebnis 2019 (28,5 kg). Altglas ist ein wichtiger Rohstoff für die österreichische Glasindustrie; mit der Sammlung steigern wir die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft und sichern damit Arbeitsplätze in Österreich.“



Austria Glas Recycling

Das österreichische Glasrecycling-System ist nachweislich eines der besten weltweit.

Glas ist wie für die Kreislaufwirtschaft geschaffen: Material- oder Produktkreislauf

Aus Glasverpackungen können neue Glasverpackungen immer und immer wieder bei stets gleichbleibender Qualität produziert werden. Spezielle Glasflaschen eignen sich zudem für die Nutzung als Mehrweggebinde. Sie können gewaschen und wieder befüllt werden. Wichtig ist, dass kein einziges Glasgebinde im Restmüll landet. Dort ist es verloren. Jede Glasverpackung gehört entweder im Materialkreislauf recycelt oder im Produktkreislauf wieder befüllt.

Gläserne Kreislaufwirtschaft seit über 40 Jahren

In Österreich wird seit über 40 Jahren Altglas gesammelt und recycelt. Dank Glasrecycling sparen wir im Vergleich zur Produktion aus Primärrohstoffen rund 260 Mio. kWh elektrische Energie pro Jahr. Das entspricht dem Verbrauch an elektrischer Energie von über 55.000 Haushalten. In Österreich stehen drei Glaswerke von internationalem Rang, die seit den 1970er Jahren Altglas zu neuem Glas verarbeiten: Zwei Werke der Vetropack Austria in Kremsmünster/OÖ und Pöchlarn/NÖ, 1 Werk der Stoelzle Oberglas in Köflach/Stmk. Glasrecycling sichert regionale zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Entsorgungswirtschaft und in der Glasindustrie.

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen.“



Wir haben fast alle unsere Immobilien verkauft, deshalb suchen wir für unser vorgemerktetes Klientel aus dem In- und Ausland

- Häuser aller Art
- Wohnungen
- Grundstücke
- Bauernhöfe
- Anlageobjekte

Profitieren Sie von unserer 20 Jährigen Markterfahrung, von unseren ausgezeichneten Kontakten und maßgeschneiderten Beratungen mit fundiertem Know-how!

Wir geben Ihrem Glück ein Zuhause!

Überzeugen Sie sich selbst – Wir freuen uns auf Sie
Ihr Immobilien- & Sachverständigenbüro

Eine einmalige Gelegenheit!



**Top Gewerbegrundstück
(ca. 5.081 m² Grundstücksgröße)
in Best-Lage!**

Mitten im Industriegebiet von Fürnitz,
direkt an der stark befahrenen B83.
Ausgezeichnete Autobahnanschlussstelle



Michaela Kaltenbacher MSc., Immobilienexpertin & Sachverständige
Bruno-Kreisky-Strasse 33 • 9500 Villach | V-Center
km@kp-immo.at • 0699 – 111 038 36

www.kp-immo.at

**WILLKOMMEN
IM CLUB**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**

Raiffeisen Bank Villach

Ab 14 Jahren in deiner Raiffeisen Bank Villach – solange der Vorrat reicht.
www.rbvillach.at

Instagram Facebook YouTube

Der Tourismusverband Finkenstein am Faaker See ist startklar für den Sommer

Ausblick auf ein buntes Erlebnis Card Programm

Wir sind startklar! Schade, dass wir die Winter Card-Premiere um ein Jahr verschieben mussten, aber der Sommer kommt bestimmt: Radbusse, einzigartige Erlebnisse, Vorträge, Schnupperkurse und vieles mehr, all das beinhaltet das Erlebnis Card-Programm im kommenden Sommerhalbjahr. Sobald unsere Beherbergungsbetriebe aufsperrbar dürfen, können wir ohne Verzögerung loslegen.



© Region Villach/Arnold Pöschl – gefördert durch die EU und Interreg V-A Italien-Österreich

Mitarbeiter*innen Erlebnis Card als Motivations-Zuckerl

Auch in diesem Sommer wird es die Erlebnis Card gratis für alle Mitarbeiter*innen geben und das ganz bequem online und kontaktlos per E-Mail auf's Handy. Bieten Sie dieses Service gerne bei Ihren Bewerbungsgesprächen an!

Babynews in der TI Faak

Wir freuen uns mit Sabine Tscharnuter, die im Juli ihr zweites Kind erwartet, obwohl wir sie in der Info vermissen werden. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit für das neue Abenteuer zu viert! Als Karenzvertretung ergänzt Andrea Sapotnig unser Team in der Info. Sie hat in der vergangenen Sommersaison schon die Info in Villach bereichert und wird ab Mai in Faak ihre langjährige Tourismuserfahrung einbringen.

Online Premiere: Die erste Zoom-Jahreshauptversammlung

Pandemiebedingt musste die JHV des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See im Dezember auf unbekannte Zeit verschoben werden. Nun wird diese online nachgeholt. Sie wurden bereits postalisch verständigt, auf diesem Weg möchten wir Sie aber nochmals daran erinnern, sich am 23. März um 17:00 Uhr einzuklinken. Den Link erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung unter urlaub@faakersee.at.

Voller Vorfreude in den Frühling

Es beginnt zu blühen, die Tage werden länger und die Lust, die Zeit draußen zu ver-

bringen wächst. Sobald der Schnee vollumfänglich geschmolzen ist, werden wir uns gemeinsam mit der MGF darum kümmern, dass die Wander- und Spazierwege wieder gepflegt und sicher zu begehen sind. Wir bitten Sie aber auch um etwas Geduld, da der schneereiche Winter die Arbeiten intensiviert hat.

Fokus Basisqualität: Betriebsbeschilderung NEU

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir uns zu einer stufenweisen Realisierung einer einheitlichen Betriebsbeschilderung um den Faaker See entschieden haben. Sollten Sie eine Betriebshinweistafel hängen haben, werden Sie von uns direkt kontaktiert und über die Herangehensweise aufgeklärt. Gerne nehmen wir auch Ihre Inputs diesbezüglich an, beispielsweise wo Tafeln stehen, die nicht mehr aktuell sind. Diese werden von uns abgetragen. Bis 2022 sollen nach und nach unsere geschätzten Beherbergungsbetriebe und Ausflugsziele einheitlich ausgeschildert sein. Als Vorlage dienen die Sammelhinweiständer, welche in Drobollach bereits teilweise erneuert wurden.

ERLEBNIS CARD

der Region Villach
FRÜHLING SOMMER HERBST '21

FRÜHLING

29. März – 4. Juli 2021

TÄGLICH FUN & SPA in der KärntenTherme (2 Std. ab 16:00 Uhr)* Kletterhalle Villach - freier Eintritt bis 16:00 Uhr* Volumé Boulderhalle Villach - freier Eintritt bis 16:00 Uhr*	DO Wanderung am Alpe Adria Trail Erlebnisklettersteig Kanzianberg Radbus Ossiacher See - Hermagor Führung und Verkostung in der Destillerie Jesche	FR Altstadtspaziergang Villach Wald Workout Schnupperklettern an der Peterlewand Rad- & Ausflugsbus Ossiacher See - Faaker See - Tarvis
MO Photo Walk am Slow Trail Bleistätter Moor.	SA Mountainbike Fahrtechnikkurs in der areaone Zitronen-Workshop im Bio-Zitrusgarten Urquellbecken und Tepidarium Warmbad-Villach*	SO Wanderung „Wunder am Weg“ in Bad Bleiberg Urquellbecken und Tepidarium Warmbad-Villach*
DI Radbus Ossiacher See - Spittal an der Drau Ponyreiten in Ledentzen am Faaker See	NEU: Photo Walk am Slow Trail	
MI Radbus Faaker See - Hermagor Themenstadtführung Villach		

SOMMER

5. Juli – 12. September 2021

TÄGLICH FUN & SPA in der KärntenTherme (2 Std. ab 16:00 Uhr)* Relief von Kärnten - freier Eintritt (MO-SA) Museum der Stadt Villach - freier Eintritt (DI-SO) Domeng Steinhaus - freier Eintritt (MI-SA)	DO Nature Caching Tour im Tauernwald Wald Workout Themenstadtführung Villach Führung im Domeng Steinhaus Schnupperklettern an der Peterlewand	NEU: Nature Caching im Tauernwald
MO Märchenhafte Wanderung zur Burguine Aichelberg Freiwasserschwimmen am Ossiacher See Zitronen-Workshop im im Bio-Zitrusgarten Adventure Run im NaturAktivPark	FR Radbus Ossiacher See - Hermagor Gegen den Strom - Bachwanderung in den Karawanken Erlebnisklettersteig Kanzianberg Kinderstadtführung in Villach Yoga am Aichwaldsee	NEU: SUP-Yoga
DI Radbus Ossiacher See - Spittal an der Drau Bergwetter Workshop am Dobratsch Erlebnisklettersteig Kanzianberg SUP-Yoga am Faaker See Golf-Schnupperstunde Nachtwasserskishop am Ossiacher See	NEU: Bergwetter Workshop	
MI Radbus Faaker See - Hermagor Jungfischerkurs am Ossiacher See		

HERBST

13. September – 1. November 2021

TÄGLICH FUN & SPA in der KärntenTherme (2 Std. ab 16:00 Uhr)* Kletterhalle Villach - freier Eintritt bis 16:00 Uhr*	DO Themenstadtführung Villach HUTTENKULT-Wanderung ab Ossiacher See Erlebnisklettersteig Kanzianberg Auf den Spuren der Maler des Nötscher Kreises Radbus Ossiacher See - Hermagor Führung und Verkostung im Weingut Sternberg	NEU: MTB Tour Ossiacher Tauern
MO HUTTENKULT-Wanderung ab Faaker See Waldmomente erleben	FR Altstadtspaziergang Villach Schnupperklettern an der Peterlewand Rad- & Ausflugsbus Ossiacher See - Faaker See - Tarvis	
DI Radbus Ossiacher See - Spittal an der Drau Bergwetter Workshop am Dobratsch	SA Mountainbike Tour Ossiacher Tauern Zitronen-Workshop im Bio-Zitrusgarten	
MI Radbus Faaker See - Hermagor Slow Food Tour in Arnich	SO Stollenwanderweg in Bad Bleiberg	

CARD.VISITVILLACH.AT

STAND: 3. März 2021
ANDERUNGEN VORBEHALTEN!
* Einmal pro Card/Aufenthalt nutzbar.

Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See

Musikvereine dürfen derzeit noch immer nicht musizieren, aber dennoch gibt es aus den Reihen der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See immer ein paar Neuigkeiten zu berichten. So zum Beispiel von Marie Jereb. Sie ist Querflötistin und Tochter des langjährigen Mitglieds Josef Jereb. In ihrer Schulklasse referierte sie kürzlich über den Finkensteiner Kulturträger. Das Projekt war bestens vorbereitet und ist sehr gut gelungen. Die Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See fühlt sich geehrt.



Marie Jereb referierte in der Schule über den Finkensteiner Traditionsverein.

Miriam Oswald, Klarinetistin bei der Trachtenkapelle, stellt sich vor:

„Ich gehe seit knapp sechs Jahren in die Musikschule in Villach. Meine Lehrerin ist Karin Wieser. Als ich noch in Landskron zur Volksschule ging, gab es dort die sogenannte „Bläserklasse“. Jedes Jahr wurden in dieser einige Blasinstrumente vorgestellt, unter anderem die Klarinette. Diese begeisterte mich am meisten. Zuerst stach das Design des Instruments in meine Augen und dann verzauberte mich auch der Klang. Außerdem bekam ich von meiner Familie zu hören, dass ich mit der Klarinette eine Vielzahl an Möglichkeiten hätte. Unter anderem kann ich sehr gut alleine musizieren aber auch jemanden begleiten oder auch in einer ganzen Kapelle mitwirken. Von Anfang an war ich begeistert, wie groß die Auswahl der Musikrichtungen ist, die ich mit der Klarinette spielen kann. Ob Volksmusik, Klassik, Jazz... jede Musikrichtung bereitet mir Freude“, sagt Miriam Oswald.

„Was Musik für mich ausmacht? Vor allem liebe ich eben die Vielseitigkeit, es ist immer interessant neue Genres auszuprobieren und hineinzuhören. Die Musik bringt mich oft vom Stress herunter, beruhigt mich oder macht meine Laune besser und wenn ich dann auch noch selbst musiziere, dann bin ich



Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Andrea Maier

Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Der Frühjahrskick für Ihre Füße **GUTSCHEINE**

direkt im Geschehen. Natürlich ist oft anstrengend regelmäßig zu üben, aber wenn ich dann merke, wie viel ich schon gelernt habe, dann weiß ich es hat sich gelohnt. Mein nächstes Ziel mit dem Instrument wäre schon das nächste Abzeichen (Silber), aber vor allem geht es mir darum die Freude am Instrument nicht zu verlieren. Deswegen würde ich mir gerne noch etwas Zeit lassen das nächste Ziel in Anspruch zu nehmen und mich einfach bis dahin in der Musik auszuprobieren“, erklärt die Musikerin.



Wir wünschen der jungen Klarinetistin Miriam Oswald weiterhin viel Spaß und Freude an der Musik.

Miriam Oswald absolvierte im letzten Jahr das bronzene Leistungsabzeichen auf der Klarinette.

f Giuseppe's Pizzeria Faak

- Auswählen
- Bestellen
- Abholen





SEIT 1988

FAAKER SEE

PIZZERIA

Di bis Fr 16-19
Sa u. So 12-14 u. 16-19

PIZZA · PASTA · PESCE
VONGOLE · INSALATE · DOLCE

www.giuseppes-pizzeria.at
GIUSEPPE'S · FAAK AM SEE · SEEUFERSTRASSE 51 04254 3068

Nachgefragt bei der Faaker Autorin Alexandra Maria Rath...



Alexandra Maria Rath ist diplomierte Vital und Ernährungstrainerin und diplomierte Wildkräutercoach.

Giersch Nudeln. Das Buch enthält über 50 Rezepte, innovative Kulinarik sowie Anekdoten und Wissenswertes.

Frau Rath, Sie schreiben als Kärntnerin über Wien, wie kommt das?

Meine Familie mütterlicherseits ist vom Faaker See, ich selbst bin auch hier geboren. Durch meinen Vater, einen gebürtigen Wiener, habe ich diese Stadt lieben gelernt. Als Kärntnerin kann man sich hier fast heimisch fühlen, nicht nur weil viele Kärntner hier wohnen, sondern weil Wien – gemessen an an-

deren Städten – besonders naturnah ist. Über 50% der Stadt sind Grünflächen, es gibt sogar einen eigenen Nationalpark. Nur leider keine Berge. (lacht)

Sie sagen, dass Sie den Faaker See zum Schreiben brauchen...

Unbedingt! Die Ruhe und vor allem die wunderschöne Landschaft suchen ihresgleichen. Das ist zum Schreiben mehr als inspirierend. Aber es sind auch die Menschen. Die sind einfach echt und stets freundlich. Das ist in Wien ganz anders. Außer man trifft auf einen Kärntner ... (lacht wieder)

deren Städten – besonders naturnah ist. Über 50% der Stadt sind Grünflächen, es gibt sogar einen eigenen Nationalpark. Nur leider keine Berge. (lacht)

Sie sagen, dass Sie den Faaker See zum Schreiben brauchen...

Unbedingt! Die Ruhe und vor allem die wunderschöne Landschaft suchen ihresgleichen. Das ist zum Schreiben mehr als inspirierend. Aber es sind auch die Menschen. Die sind einfach echt und stets freundlich. Das ist in Wien ganz anders. Außer man trifft auf einen Kärntner ... (lacht wieder)

Was lieben Sie an Ihrer Heimat besonders?

Ich liebe vor allem die Berge. Wenn ich vom vielen Schreiben – oder der Stadt – eine Pause brauche, ist dies die Beste Möglichkeit mich wieder mit frischer Energie aufzuladen und mich „heimatlich“ zu erden. Ein Sprung in den See tut's aber auch.

WILDES WIEN von Alexandra Maria Rath.

Gegessen wird, was in der Stadt wächst, ISBN 978-3-8392-2657-5 | Verlag Gmeiner.

Das Buch ist sowohl online als auch im Buchhandel erhältlich. www.wildes-wien.at



Das Buch eignet sich für Einheimische gleichermaßen wie für Besucher der Stadt.

www.vhsktn.at

die kärntner volkshochschulen

PFLICHTSCHULABSCHLUSS

Holen Sie in 3 Semestern den Pflichtschulabschluss nach und erhöhen Sie Ihre Chancen am Arbeitsmarkt

0676 84 58 70 302

BERUFSREIFEPRÜFUNG

In zwei Jahren flexibel und selbstbestimmt mit der Berufsreifeprüfung zu einer vollwertigen Matura

050 477 7012

Frohe Ostern wünscht die Ortsgruppe Latschach des PVÖ!

Der Frühling ist ins Land eingezogen und die Natur blüht auf. Das Osterfest steht vor der Tür und der Latschacher Ortsgruppenausschuss des PVÖ möchte auf diesem Weg allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern der Latschacher Ortsgruppe alles Liebe und ein frohes Osterfest im Kreis ihrer Lieben wünschen. Bitte schaut auf Euch und bleibt gesund, auf dass wir alle einander bald wiedersehen und vergnügliche Stunden miteinander verbringen können.



Ein lieber Ostergruß des Latschacher Ortsgruppen-Ausschusses an alle OG-Mitglieder, Freunde und Unterstützer.

Bestattung
angenehm anders

www.unschwarz.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL

24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

HOCHZEITEN

MAIR Manfred Engelbert und
MANDLER Melanie Maria, wohnhaft in Faak am See

DRABOSENIG Michael und
RAKPOLWONG Veena, wohnhaft in Mallenitzen

MAYER Daniel und
AIGNER Silvia, wohnhaft in Villach

WEINZIERL Engelbert und
MAIZINGER Manuela, wohnhaft in Ledenitzen



Veena Rakpolwong und Michael Drabosenig



Silvia Aigner und Daniel Mayer



Manuela Maizinger und Engelbert Weinzierl

TODESFÄLLE

STURM Gerhard (81), Fürnitz
PENKER Alfred (73), Altfinkenstein
MISCHKULNIG Margit Hermine (64), Fürnitz
SIMONITSCH Elisabeth (86), Finkenstein
ADAMITSCH Josef (86), Finkenstein
LADINIG Otto (80), Finkenstein

Die Werkstatt für Jedermann und jede Frau!

- **Jetzt Frühlingscheck:**
Wir überprüfen Ihnen alle **Flüssigkeiten, Birnen, Batterie** und **Bremsen**
- **Aktion Klimaservice:**
Jetzt auch mit **neuem Klimagas R1234yf**
- **Reifen umstecken** und die **Reifen einlagern**



KFZ-Köstenbaumer GmbH

Hart 84, 9587 Riegersdorf
T & F: 04257/292 31
M: 0664/735 676 93
kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

DRAUDACH
Das dacht' ich mir.

**Du zeigst gerne, was Du drauf hast?
Wir suchen Dich!**

BÜROKAUFFRAU/MANN LEHRLING ^m/_w

Wir bieten Dir:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem Traditionsunternehmen
- eine umfassende Ausbildung zur Bürokauffrau/mann
- einen Ausbildner, der Dich in allen Angelegenheiten begleitet
- ein gutes Betriebsklima

Wir erwarten von Dir:

- Genauigkeit und kaufmännisches Verständnis
- die Bereitschaft Neues zu lernen
- ein freundliches und gepflegtes Auftreten

Neben der kollektivvertraglichen Brutto-Entlohnung von € 623,13 im ersten bis € 976,23 im dritten Lehrjahr belohnen wir zusätzlich ausgezeichnete Schulerfolge.

Wir berücksichtigen ausschließlich schriftliche Bewerbungen mit vollständigem Lebenslauf. Diese richtest Du per Email an Andreas Trojer, andreas.trojer@draudach.at.

Draudach » Industriestraße 16 » 9586 Fürnitz » www.draudach.at

Dschungelfest im Kindergarten Fürnitz

„Bühne frei für die Affen im Dschungel“ war das Motto der diesjährigen Faschingszeit im Fürnitzer Kindergarten. Tiger, Affen, Löwen und Giraffen fanden sich am Faschingsdienstag im Kindergarten ein, um gemeinsam bei lustigen Spielen und schwungvollen Liedern mit dabei zu sein. Zur Stärkung

der tierischen Bande gab es frische Krapfen von der Bäckerei Gregori, die der Bürgermeister Christian Poglitsch den Kindern spendierte. Auch der alljährliche Faschingsumzug durch Oberrain konnte bei herrlichem Sonnenschein und natürlich unter Einhaltung der Covid-19 Regeln stattfinden.



Das Team des Kindergarten Fürnitz bereitete den Kindern ein vergnügliches Faschingsfest.



Die Kinder verbrachten einen unterhaltsamen Tag bei Spiel, Spaß und Gesang.

Kunterbuntes Faschingstreiben im Kindergarten Latschach



Am Faschingsdienstag fand im Kindergarten Latschach das Faschingsfest statt. Mit vielen Prinzessinnen, Polizisten, Feen, Wikingern und den unterschiedlichsten Tieren erlebten die Kinder und die Pädagoginnen einen lustigen und kunterbunten Vormittag. Verschiedenste Stationen durften ausprobiert werden und bei einem gemeinsamen Tanz hatte jedes Kind die Gelegenheit sein Kostüm zu präsentieren. Der Tag war gefüllt mit viel Spaß, guter Laune und fröhlicher Musik. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an Bürgermeister Christian Poglitsch, der die Kinder an diesem Tag mit köstlichen Krapfen von der Bäckerei Gregori versorgte.

Kinder und Pädagoginnen hatten großen Spaß beim kunterbunten Faschingsfest im Kindergarten.

Frühlingsbeginn im Kindergarten Finkenstein

Kaum waren die flotten Bobfahrten zu Ende und die letzten Schneeburgen gebaut, boten sich den Kindern auch schon wieder viele neue Möglichkeiten. Durch Beobachtungen konnten sie die Veränderungen in der Natur bewusst erleben. Im Garten fanden die kleinen Entdecker die ersten Frühlingsblumen, sahen den Vögeln beim Nestbau zu und freuten sich über die Spielgeräte, die endlich wieder benutzt werden konnten. Im Kreativbereich boten sich für die Kinder allerlei Gelegenheiten diese Beobachtungen aufzugreifen.



Die jungen Künstler gestalteten fröhliche Blumenbilder...

Reise ins Zimbi-Land

Das Team des Kindergartens Finkenstein „entführte“ die Kinder auf eine fantasievolle Reise in die Welt der Märchen ins „Zimbi-Land“. Ritter und Drachen, Zwerge und Zauberer erlebten aufregende Abenteuer. Bei spannenden Geschichten konnten die Kinder mit ihren Helden mitfeiern, interaktive Geschichten luden zum Mitspielen und Mitgestalten ein.



Die Kinder waren mit Freude und Eifer dabei, in ihre eigene Märchenrolle zu schlüpfen.



...und auch die ersten, aus Papptellern gebastelten Insekten, ließen nicht lange auf sich warten.



Die Kinder konnten in den Geschichten aktiv mitspielen und die Märchen mitgestalten.



Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
+43 (0) 650 70 77 432 | martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von



Faschings- und Eislaufspaß in der KiTa Pinocchio

Auch diesen Winter haben die Pinocchio-Kinder wieder in vollen Zügen genossen. Zu Fasching schlüpfen die Kinder in ihre Kostüme und feierten ausgelassen das alljährliche Faschingsfest. Die Kinder konnten sich leider nicht zum Faschingsumzug treffen, ließen sich aber die köstlichen Faschingskrapfen trotzdem schmecken, die Bürgermeister Christian Poglitsch persönlich in die KiTa gebracht hat.



Nach so viel Faschingspaß schmeckten die Krapfen besonders gut.

Ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Fürnitz, die wieder für ausgezeichnete Bedingungen am Eislaufplatz sorgte. Durch ihren großartigen Einsatz konnten auch heuer wieder viele der Pinocchio-Kinder die ersten Erfahrungen auf dem Eis sammeln.

Aller Anfang ist bekanntlich schwer, doch zusammen macht das Üben viel mehr Spaß.



Die Pinocchio-Kinder hatten sichtlich Spaß am Eislaufplatz.

Frühlingsgrüße von den Wurzelkindern und der Waldmomente Station

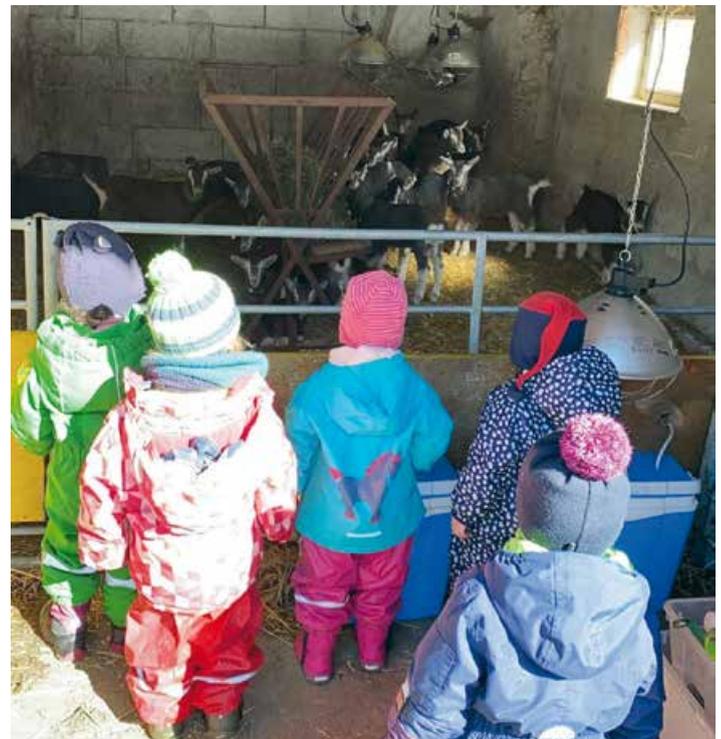
Der erste Winter und das gleich mit ganz viel Schnee. Täglich erkunden die Wurzelkinder den Wald rund um die Waldmomente Station, denn da gibt es immer viel zu entdecken. Neben lustigen Rutschpartien im Schnee, erleben die Kinder auch die Schäden, die der viele Schnee so mit sich bringt.

Tierspuren werden genau unter die Lupe genommen, ob Fraßspuren, Losungen oder die Fußabdrücke der winteraktiven Waldtiere. Jetzt kann man schon die ersten Frühlingsblüher wahrnehmen und sich daran erfreuen, wie die Knospen der Bäume und Sträucher sich jeden Tag weiterentwickeln.



Die Kinder entdecken die ersten Boten des Frühlings.

Nachbar Milchbauer Manuel Pecnik mit seinen Ziegen wird natürlich auch hin und wieder besucht und dann wird aufmerksam beobachtet, was die kleinen Kitze so treiben.



Ein Besuch der Ziegen auf Manuel Pecnik's Hof ist natürlich immer spannend.

In der Waldmomente Station ist momentan nur der Waldshop, freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet, die Tischlermeister sind aktiv. Die Jausenstube wird voraussichtlich erst wieder mit Mai geöffnet. Die Kräuter- und Wald-Workshops finden unter den aktuellen Corona Regeln statt. Aktuelles findet ihr immer unter www.waldmomente.at

Digitales Klassenzimmer in der Mittelschule Finkenstein

Die Mittelschule Finkenstein plant ab kommendem Schuljahr, in den ersten und zweiten Klassen den Unterricht sowohl mit Schulbüchern, als auch mit Notebooks abzuhalten. Das im Vorjahr vom Bund beschlossene Projekt, auch den Mittelschulen die Möglichkeit zu geben, den Unterricht den aktuellen Lebenswelten der Kinder anzupassen, hat das Team der Mittelschule Finkenstein gerne angenommen. Es ist geplant, dass die dazu nötigen baulichen Veränderungen bis zum Herbst 2021 umgesetzt werden. Bürgermeister Christian Poglitsch unterstützt die Pläne unter anderem durch seine Unterschrift zur Auftragsvergabe für die Verlegung von Glasfaserkabeln bis zur Mittelschule Finkenstein. Auch die notwendigen Adaptierungen im Schulgebäude sollen bis zum genannten Datum umgesetzt werden, um den Schülerinnen und Schülern die besten Voraussetzungen für ein modernes Lernen zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Notebooks, deren Finanzierung zu 75 % vom Bund übernommen wird. Die restlichen 25 % übernehmen die Eltern. Die Geräte gehen nach Bezahlung in den Besitz der Familien über. Damit ist der Weg zum dualen Lernen geebnet. Also die besten Voraussetzungen für eine solide Ausbildung in die Zukunft.

Auch die Lehrerinnen und Lehrer haben sich intensiv mit den neuen Gegebenheiten auseinandergesetzt und sich weitergebildet.



Dem Lehrpersonal werden durch das Internet zukünftig in jeder Klasse viele neue Möglichkeiten eröffnet, den Unterricht zu gestalten.



Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

... aus der Liesertaler Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0

...ohne Strom heizen, kochen & backen!

Wir bauen Herde nach Maß in Edelstahl oder Schmiede Ausführung.

www.wohnherde.at

Mit Hilfe des Internets den Unterricht zu gestalten, eröffnet großartige Möglichkeiten der Wissensvermittlung, die der gesamte Lehrkörper der Mittelschule Finkenstein gerne nutzen möchte. Erwähnenswert ist außerdem, dass in der Mittelschule in verhältnismäßig kleinen Gruppen unterrichtet werden kann. Dadurch ist es möglich, individuell auf die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler einzugehen und sie bestmöglich zu fördern und fordern zu können.



Kleingruppen ermöglichen eine sehr individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Fußballbegeisterung schon bei den Jüngsten

Das Corona-Virus hat den Mannschaftssport zum Erliegen gebracht. Für den FC Faakersee bedeutet das, dass über 150 Spieler von ihrer Leidenschaft, dem Fußballspielen getrennt sind. Das Fußballspielen und das Trainieren fehlt allen sehr, den Kindern, den Jugendlichen, den Erwachsenen und auch den Trainern.

Die Trainer versuchen die Spieler für Einzeltrainings zu motivieren und sie so in Form zu bringen. Auch wenn Corona den Sport derzeit fest im Griff hat, muss es irgendwann ja weitergehen und der Vorstand bastelt bereits am Comeback des Fußballs. Trotz der großen Schneemengen, wird schon nach Möglichkeiten für Outdoor-Trainingseinheiten gesucht und da bieten sich natürlich südliche Gefilde am besten an.

Die Verantwortlichen des FC Faakersee wollen gerade jetzt noch mehr Kinder für den Fußball begeistern. Kinder brauchen soziale Kontakte und Bewegung. Sie in Zeiten einer Pandemie und einem immer größer werdenden medialen Angebot zum Sport zu motivieren, stellt eine Herausforderung für Eltern dar. Auch durch falsche Ernährung verursachtes Übergewicht hält die Kids immer häufiger von sportlichen Aktivitäten ab. Fußball zum Beispiel fördert Koordination, Kraft und Ausdauer. Doch das ist längst nicht alles. Fußball ermöglicht auch das Knüpfen von Freundschaften und lehrt Kinder auch, Regeln zu akzeptieren. Es zahlt sich also aus, Kinder so früh wie möglich sportlich zu fördern.

Haben Sie auch schon oft darüber nachgedacht, wie Sie ihr Kind für den Sport und Fußball begeistern können? Ganz einfach, kommen sie mit ihrem Kind zu einem Probetraining. Bei unserem sehr gut ausgebildeten Nachwuchstrainerteam ist ihr Kind in den besten Händen und für die perfekte Ausbildung und Entwicklung ihres Kindes ist gesorgt.

Bei Interesse einfach unseren Nachwuchsleiter Kurt Schmucker kontaktieren (T: 0650 9623677). Vielleicht ist ihr Kind auch bald auf einem dieser Mannschaftsfotos zu finden – die Vereinsverantwortlichen des FC Faakersee würden sich sehr darüber freuen!



Spieler der U8 mit dem sportlichen Leiter Klaus Zojer und Trainer Johannes Schick.



Spieler der U9 u. U11 mit den Trainern Josef Schmucker und Josef Nageler.



Spieler der U15 Elite mit Nachwuchsleiter Kurt Schmucker und Trainer Mark Mosser.

Medaillenhamster Amelie Pirker

Die Finkensteinerin Amelie Pirker vom Askö Villach Nordic Team mauserte sich in der Saison 2020/21 zur Medaillenhamsterin bei Österreichischen Langlauf- und Biathlonmeisterschaften. Die 11-jährige Amelie konnte sich bei ihren ersten Schüler- und Jugendmeisterschaften in der Villacher Alpenarena über den 2. Platz im Sprint und 3. Platz im Einzelrennen freuen. Für Amelie waren es die ersten Medaillen in ihrer noch jungen Sportkarriere.

Dem nicht genug, nahm sie dann auch bei den Österreichischen Schülermeisterschaften im Biathlon in St. Jakob im Rosental teil und konnte sich in der Staffel mit dem Team Kärnten I die Bronzemedaille sichern.

Ende Februar gab es als Draufgabe dann noch eine Goldmedaille im Biathlon-Einzelbewerb in Windischgarsten (OÖ).

In einer außergewöhnlichen Langlaufsaison wie dieser, sind derartige Erfolge natürlich ein gewaltiger Antrieb für die noch junge ASKÖ Athletin aus Finkenstein.

Amelie Pirker präsentiert freudestrahlend ihre Medaillen aus dieser erfolgreichen Langlaufsaison.



Junges Langlauftalent aus Ledenitzen

Thomas Ogradnig ist 11 Jahre jung, wohnt in Ledenitzen und ist wohl das, was man einen Biathlon-Nachwuchsathleten nennt. Thomas ist Mitglied bei der Sportunion Rosenbach in St. Jakob im Rosental, wo er auch vor fünf Jahren zu trainieren begann. Seit 2020 ist Thomas im Kader des Landesschiverbandes Kärnten (LSVK) und bestritt heuer seine erste Österreichische Meisterschaft im Biathlon LG (Luftgewehr) und im Langlauf. Das junge Nachwuchstalent aus Ledenitzen war gleich auf Anhieb sehr erfolgreich und holte insgesamt vier Mal Edelmetall (je zwei Mal Silber und Bronze).

Am 23.01.2021 in Villach wurde Thomas im Skating-Sprint (Schüler 1) Zweiter und gewann die Silbermedaille. Bei der

darauffolgenden Biathlonmeisterschaft in Saalfelden von 30. bis 31.1.2021 holte er im Sprint der Klasse Kinder bis 12 Jahre Bronze und am nächsten Tag bei der Verfolgung die Silbermedaille. Im Biathlon-Staffelbewerb in St. Jakob am 07.02.2021 gewann Thomas Ogradnig mit seiner Mannschaft eine weitere Bronzemedaille.

„Die Biathlonbewerbe sind bis zum Schluss immer sehr spannend. Am Schießstand herrscht höchste Konzentration, um eine „Nullserie“ zu erzielen. Mein Ziel ist es, mich ganz nach Oben zu arbeiten. Für die großartige Unterstützung durch meinen Verein bin ich sehr dankbar. Ich trainiere sehr gerne mit meinem Team und freue mich schon auf das Sommertraining.“ sagt das Ledenitzener Langlauf-Talent Thomas Ogradnig.



Thomas Ogradnig vor dem Schießstand in St. Jakob, mit den vier Medaillen seiner ersten Teilnahme bei Österreichischen Meisterschaften



Vorbereitung im Einlauf zum Schießen, in Saalfelden (bei der Verfolgung).

Rosée

WOHNPROJEKT IN LEDENTZEN BEIM FAAKER SEE

10 stilvolle Eigentumswohnungen

Gebettet zwischen Berg und See.
Ab € 209.700,- / 2-3 Zimmer / 58-78 m²

SCHICK
IMMOBILIEN

Beratung & Verkauf:
04242 / 53 931

Völkendorfer Straße 1, 9500 Villach · office@schick.cc · www.schick.cc

Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai Tucson Hybrid. Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid

MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,5 l - 6,6 l Benzin/100 km.